

Ein Server erledigt die Arbeit von vielen!

IBM AS/400e: Just Domino!

Was ist Domino?

Domino** ist das weltweit erfolgreichste Groupware-Produkt. Domino ist eine Software...ein Framework...eine Infrastruktur...für die Verbindung Ihrer Benutzer mit jedem anderen Benutzer jederzeit und an jedem Ort. Nach Lotus**-Angaben nutzten Ende 1999 bereits über 50 Millionen Benutzer Notes**. (Notes ist der Client und Domino der Server.)

Domino verfügt über eine einzigartige Datenbankarchitektur, die strukturierte und unstrukturierte Daten miteinander kombiniert und somit die Grundlage für einen anderen Anwendungstypus schafft als das mit DB2* und OLTP möglich ist. Domino basiert auf einer Messaging-Infrastruktur, über die Benutzer und Anwendungen alles an jeden senden können. Bei Domino bildet die Messaging-Funktionalität quasi die Basis und nicht die Spitze wie bei den Groupware-Produkten von sogenannten Mitbewerbern. Domino bietet über das Messaging hinaus eine umfassende Anwendungsentwicklungsumgebung sowie eine branchenweit unerreichte Replizierungsfunktionalität, die in den verteilten und mobilen Arbeitsumgebungen von heute einfach unerlässlich ist.

Domino ist ideal für Team-Anwendungsprojekte geeignet – für die Verfolgung von Informationen (z. B. ISO9000-Projekte, Rechtsfälle, Freibabeprozesse), Verbreitung von Informationen (z. B. Unternehmensstrategie, Mitarbeiterinformationen, Tipps und Tricks) und Verfolgung gemeinsamer Ideen (z. B. Diskussionsforen). Domino ist außerdem die optimale Basis für Web-Anwendungen, auf die mit einem Web-Browser anstelle eines Notes-Client zugegriffen wird. Eine Domino-Datenbank ist eine Sammlung von Dokumenten (wie z. B. eine Web Site), die über integrierte Funktionen für das Sortieren und Anzeigen auf unterschiedliche Art, für die Verwaltung von Dokumenten (inklusive Workflow für Prüfung) und für E-Mail-Integration verfügt. Schließlich bildet Domino die Grundlage für Knowledge Management. Das ist die nächste Generation von Anwendungen, mit denen „intellektuelles Kapital“, die Währung der Unternehmen von morgen, verwaltet und genutzt wird. (www.lotus.ibm.com)

Kostenreduzierung

Die Gesamtheit der Vorteile von Domino für AS/400 macht sich vor allem bei den Kosten bemerkbar. Die gesamten Anschaffungs- und Betriebskosten (Total Cost of Ownership – TCO) für die AS/400 sind im Vergleich zu einer PC-LAN-Implementierung von Domino deutlich niedriger. Eine groß angelegte, von IDC 1998 durchgeführte TCO-Studie zeigt, dass sich mit der AS/400 über einen Zeitraum von fünf Jahren eine Kostenersparnis von 32 % ergibt. Diese Kostensenkung ist primär auf die Reduzierung von Systemausfallzeiten und Administrationsaufwand zurückzuführen. Diese IDC-Studie wurde Ende 1999 aktualisiert: Der AS/400e Dedicated Server für Domino (DSD) wurde in die Untersuchungen einbezogen, und kleinere Benutzergruppen sowie ein kürzerer Zeitraum wurden zu Grunde gelegt. Die Ergebnisse waren noch beeindruckender: Der DSD erzielte einen Kostenvorteil von zwischen 43 % und 51 % über einen Zeitraum von drei Jahren. (www.as400.ibm.com/conslt/dsd_tco.htm)

Warum Domino für AS/400?

Domino läuft auf sieben verschiedenen Serverplattformen. Schon neun Monate nach der Ankündigung nahm Domino für AS/400* den zweiten Platz unter den Domino-Servern ein. Der Grund dafür ist die perfekte Verschmelzung zweier Architekturen von Weltklasse. Sowohl Domino als auch die AS/400 ist ein zuverlässiges, vielseitiges, in höchstem Maße integriertes Produkt, das viele Funktionen im „Paket“ enthält. Diese Kombination stellt einen unschätzbaren Wert dar:

- Zuverlässigkeit/Verfügbarkeit durch die Zuverlässigkeit der AS/400 und die Art und Weise, in der Domino die AS/400-Subsystemarchitektur nutzt, um Domino-Server voneinander zu isolieren und einen Server, der auf einen Fehler läuft, automatisch neu zu starten.
- Skalierbarkeit für das bis zu 230fache Wachstum innerhalb der AS/400e Produktlinie mit demselben Betriebssystem und denselben Skills.
- Integration von Domino und Nutzung der zahlreichen OS/400*-Services, einschließlich Sicherheit, Backup/Recovery, Verzeichnisse, Systemverwaltung, Operations Navigator, Java und natürlich DB2 UDB.
- Steuerung von gemischten Workloads, eine einmalige Leistung, die von anderen Domino-Servern bisher nicht erreicht wurde.
Die Kombination der Domino-Partitionierung mit der AS/400-Subsystemarchitektur ermöglicht den sicheren und zuverlässigen Einsatz von multiplen Domino-Anwendungen, die parallel und unabhängig voneinander auf einer Serverplattform aktiv sind. Auf den „roten“ AS/400-Standardmodellen können Kunden ihre Domino-Anwendungen mit AS/400-Anwendungen, wie z. B. ERP, kombinieren.
- Schnelle Implementierung ist eine anerkannte Stärke der AS/400, die Domino ebenso für sich in Anspruch nehmen kann. Durch die Vielzahl der in der AS/400 integrierten und vorinstallierten Funktionen wird ein Administrator bei der Installation des AS/400e Servers entlastet, und Domino für AS/400 ist schneller produktiv als Domino auf anderen Servern.
- Einfache Verwaltung ist ein weiterer wichtiger Vorteil des AS/400-Domino-Konzepts. Das bedeutet eine Minderung der Administrationskosten.

Erfolgsfaktoren in Kürze

- Domino für AS/400 - Ankündigung Januar 1998
- Nummer 2 der Domino-Server innerhalb von neun Monaten
- Neueste Untersuchungsergebnisse von Lotus: 25 % der Unternehmen, die Domino erwerben, planen eine Installation auf der AS/400
- 25–30 % der Domino für AS/400-Käufer sind Kunden, die zuvor keine AS/400 installiert hatten
- Mehr als 2.500 Geschäftspartner geschult
- Hunderte von Anwendungen portiert (as400.ibm.com/domino – Solutions auswählen)
- Hunderttausende AS/400-Systeme installiert: Sie brauchen Domino
- Notesbench** für das größte AS/400-System (mit 12-Wege-Prozessor) – 27.030 einfache Mail-Benutzer

Zwei optimale Serveroptionen

IBM bietet zwei Serverplattformen an für den Einsatz von Domino für AS/400:

- AS/400e Dedicated Server für Domino (DSD, „gelber Server“) für Kunden, die Domino-Anwendungen auf einem separaten Server ausführen möchten
- Standard-AS/400e Server („roter Server“) für Kunden, die Domino mit anderen Workloads kombinieren oder eine höhere Skalierbarkeit benötigen

Die gelbe Alternative (DSD) für die folgenden Aufgaben:

- Standalone-Domino, besonders gemischte Domino-Workload auf einer Serverplattform
- Einsatz von Domino-Servern an entfernten Standorten ohne technisches Personal vor Ort
- Idealer Testserver
- Hervorragend geeignet für die Domino-Produktfamilie
- Domino-Front-End für DB2-Daten auf einer anderen AS/400 (DRDA)
- Kleine bis mittlere Benutzeranzahl

Die rote Alternative (Standard-AS/400e) für die folgenden Aufgaben:

- Kombinierte Workload (Domino plus Nicht-Domino-Aufgaben)
- Enge Integration mit AS/400-Anwendungen
- Wichtige Domino-„Exits“ zu Nicht-Domino-Aufgaben (z. B. Java, AS/400-Programmlogik)
- Umfangreiche SMTP/MTA-Aktivitäten
- Große Benutzerkreise
- Umfassende Serverkonsolidierung

Siehe Serververgleich unter:

www.as400.ibm.com/domino/domchoice.htm.

Siehe auch „Evaluating Appropriate Workloads for the AS/400e Dedicated Server for Domino“ unter:

www.as400.ibm.com/whpapr/dsd.htm.

Zwei Kaufoptionen

Domino für AS/400-Software ist über zwei Kanäle erhältlich:

- Über autorisierte Lotus-Wiederverkäufer
- Als AS/400-Lizenzprogramm (5769-LNT)

Die Kunden können sich den für sie geeigneten Weg aussuchen. Softwarewartung (z. B. Updates und neue Releases) ist über denselben Kanal verfügbar.

Domino-Produktfamilie

- Domino.Doc**
- LearningSpace**
- QuickPlace**
- Fax for Domino
- Workflow
- Lotus Enterprise Integrator
- Mehrere Verbindungsprogramme
www.as400.ibm.com/domino/related.htm

Quellen

Schauen Sie immer zuerst im Web nach:

www.as400.ibm.com/domino

Weitere Informationen stehen in Kelly Schmotzers Newsletter, der alle zwei Monate publiziert wird. Wenn Sie diesen abonnieren wollen, so senden Sie eine E-Mail an kschmotz@us.ibm.com.

Sizing

- Verwenden Sie den interaktiven IBM Workload Estimator für AS/400: www.as400service.ibm.com/estimator/
- Schauen Sie sich Beispiele für Anwendungs-Sizing an unter: www.as400.ibm.com/domino/D4apps.htm

Presales

- TechLine oder Partnerline
- Domino Competency Center bei großen oder komplexen Opportunities (über Rochester Opportunity Center oder TechXpress)

Kontakte

- Kelly Schmotzer, WW Segment Mgr, kschmotz@us.ibm.com
- Robin Clark, Americas Segment Mgr, rjclark@us.ibm.com
- Rob Bergmann, Business Partner Sales Mgr, rwbergm@us.ibm.com
- Fiona Collins, EMEA Segment Mgr, fiona_collins@uk.ibm.com
- Mahesh Ramanayake, AP Segment Mgr, maheshr@sg.ibm.com

Marken

Die mit * gekennzeichneten Namen sind in gewissen Ländern Marken der International Business Machines Corporation.

Die mit ** gekennzeichneten Namen sind Warenzeichen oder Marken anderer Unternehmen.

